

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1980)
Heft: 3

Artikel: Twannberg - Auslandschweizer sind willkommen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938618>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

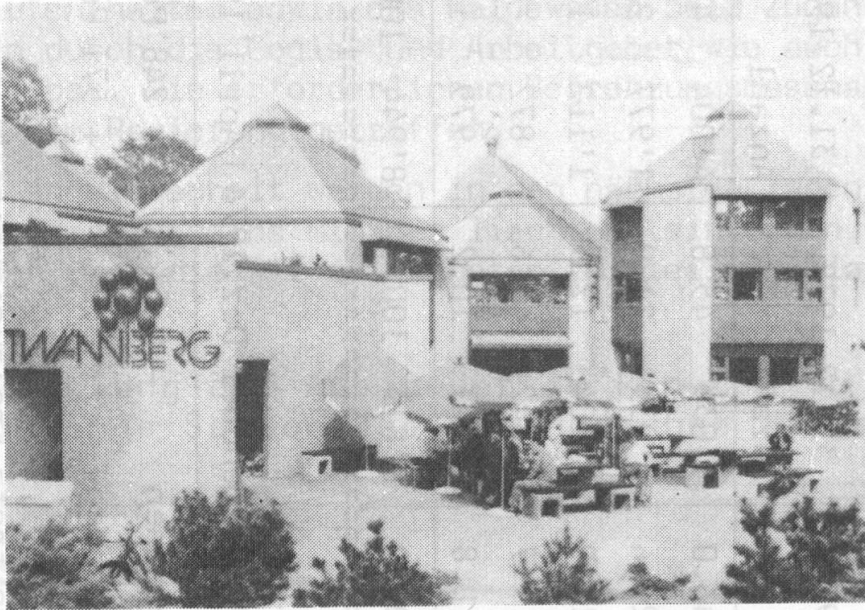
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TWANNBERG - AUSLANDSCHWEIZER SIND WILLKOMMEN

Ein Feriendorf besonderer Art hat im vergangenen März auf dem Twannberg oberhalb des Bielersees im Kanton Bern seinen Betrieb aufgenommen. Es möchte behinderten und nichtbehinderten Menschen jeden Alters - Familien, Gruppen und Einzelpersonen - ermöglichen, ungeachtet ihrer finanziellen Lage Ferien zu verbringen, sich zu erholen und anderen Menschen

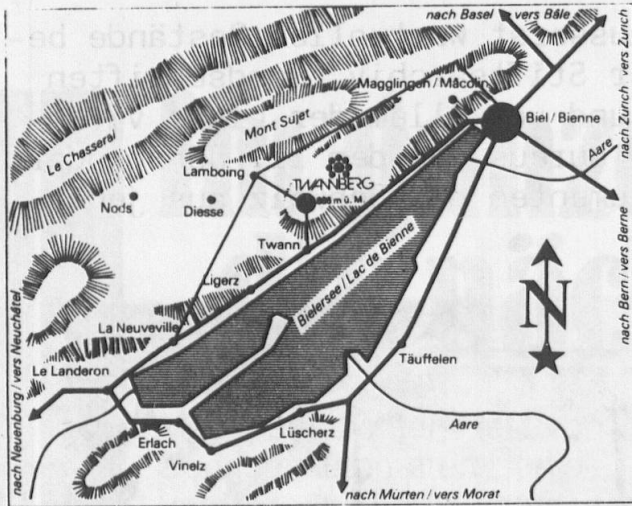


begegnen. Könnte das Feriendorf Twannberg auch ein Ersatz für das Auslandschweizer-Home in Dürrenäsch werden, das letzten Herbst seine Tore schliessen musste? Unter Umständen ja. Der Auslandschweizer, der Dürrenäsch kannte und liebte und sich entschliesst, auf dem Twannberg Ferien zu machen, muss allerdings bereit sein, sich auf etwas völlig Neues einzustellen und es zu akzeptieren.

Uebrigens - anlässlich des Besuchs von Alt-Bundesrat Dr. Ernst Brugger in Liechtenstein vor zwei Jahren, spendete der Schweizer-Verein 1'000 Franken für das Feriendorf Twannberg. Alt-Bundesrat Brugger ist bekanntlich Präsident der Stiftung Twannberg - unten im Gespräch mit dem Geschäfts-



führer der Stiftung, Dr. Mario L. Rybarczyk. Die Bezeichnung des neuen Ferienzentrums ist vielleicht etwas irreführend. Die sechseckigen Pavillons, aus denen es sich zusammensetzt, sind so eng miteinander verbunden, dass eher der Eindruck einer kompakten Häusergruppe denn eines "Dorfes"



Hier liegt der Twannberg, erreichbar mit dem Auto über Biel-Twann-Twannberg oder Biel-Orvin-Lamboing-Twannberg. Mit dem Schiff von Biel bis Twann und von dort mit dem dorfeigenen Bus, der Gäste auch in Biel abholt.

entsteht. Wie in einem Ferienhaus fühlt man sich andererseits tatsächlich innerhalb der in je zwei hohe Räume unterteilten Gästepavillons, wo jede Hotelzimmeratmosphäre fehlt. Holzwände und eine Holzdecke machen sie warm und gemütlich, wenn auch dort, wo das Tageslicht nur von oben einfällt, recht dunkel. Jeder der insgesamt 25 Räume enthält vier bis fünf Betten, von denen eines oder zwei auf einer Galerie stehen, die der ins Zimmer vorstehende Duschenraum mit Lavabo und WC bildet. Man ist sich jedoch bewusst, dass ältere Gäste, auch wenn sie in Gruppen reisen sollten, allerhöchstens zu dritt in einem Zimmer untergebracht werden können. Ausser den zu den oberen Betten führenden Treppen oder Leitern ist das ganze Feriendorf so gebaut, dass seine sämtlichen Einrichtungen von Behinderten benutzt werden können, was auch betagten oder älteren Gästen, die sich nicht mehr so sicher auf den Beinen fühlen, zugute kommt.

Anfragen über Ferienmöglichkeiten (Reservationen) und Preise sind an den Dorfleiter Walter Schenk, Feriendorf Twannberg 2516 Twann (Tel. 032 / 85 21 85) zu richten.

Dieses Jahr bleibt das Feriendorf zwischen Mitte November und Mitte Dezember geschlossen.

KULTURHISTORISCHE SCHÄTZE IM ST.GALLER STIFTSARCHIV

Als am 19. Oktober 1665 eine verheerende Feuersbrunst einen grossen Teil des Benediktinerklosters Pfäfers zerstörte, hiess es in einem zeitgenössischen Bericht: "Uss der Bibleoteck ist vil geworfen worden, doch der gröste taill gebliben, die ser gross und kostlich ware an antiquiteten, Auctoren und schönen büocheren." Die geretteten, teilweise sehr seltenen und